

FORM UND IKONOGRAPHIE DES STILLEBENS
IN DER MALEREI DER NEUEN SACHLICHKEIT

KRISTINA HEIDE

Form und Ikonographie des Stillebens
in der Malerei
der Neuen Sachlichkeit

Weimar 1998

Gedruckt mit Hilfe der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung
für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein

Drucklegung gefördert durch



© VDG · Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften · Weimar 1998

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Verlag und Autorin haben sich nach besten Kräften bemüht,
die erforderlichen Reproduktionsrechte für alle Abbildungen einzuholen.
Für den Fall, daß wir etwas übersehen haben, sind wir für Hinweise der Leser dankbar.

Layout: Katharina Hertel, Weimar

Druck: VDG

Titelbild: Alexander Kanoldt, Stilleben III, 1925

© VG Bild-Kunst, Bonn 1998

Abgebildet in: Deutsche Kunst und Dekoration, 1925, S. 157

ISBN 3-89739-021-3

DANKSAGUNG

Das Zustandekommen dieser Arbeit habe ich der Unterstützung und freundlichen Hilfe einiger Menschen zu verdanken, die an dieser Stelle erwähnt sein sollen. Zunächst möchte ich meinem verehrten Doktorvater, Herrn Professor Justus Müller Hofstede (Bonn), danken, auf dessen Anregung diese Arbeit zurückgeht und dessen wissenschaftlicher Ratschlag und aufmerksame Begleitung die Auseinandersetzung mit dem Thema entschieden vertiefte und bereicherte. Auf seine bereitwillige Unterstützung und die ebenfalls dankenswerte Begutachtung des Projektes durch Herrn Professor Eduard Trier (Bonn) ging die großzügige Finanzierung der Dissertation durch ein zweijähriges Doktorandenstipendium im Rahmen der Graduiertenförderung zurück. Dem Land Nordrhein-Westfalen möchte ich dafür ebenso danken wie der Universität Bonn, die außerdem einen Zuschuß aus ihrem Stiftungsfonds gewährte. Mein Dank gilt weiterhin all den freundlichen Mitarbeitern des Kunsthistorischen Instituts der Universität Bonn für ihre persönliche Anteilnahme und Hilfsbereitschaft. Die hervorragende Bibliothek des Instituts bot reiches Material. Ich möchte mich auch für die freundliche Ermutigung von Prof. Jochen Becker und Dr. Annemiek Ouwerkerk (Utrecht), Rainer Schulze (Köln), Dr. Klara Drenker (Bonn), Dr. Roland März (Berlin), Konstanze Radziwill (Bremen), Prof. Jan Thesing (Darmstadt) und Dr. Pavel Liška (Köln), sowie der Galerien Hans Brockstedt (Hamburg), Michael Hasenclever (München), Nierendorf (Berlin) und des Kunsthandels Wolfgang Werner (Bremen) bedanken, die mir offenen Einblick in ihre Sammlungen, Archive und privaten Bibliotheken gewährten, Bildmaterial zuschickten und in sachkundigen Gesprächen ihr Interesse an der Arbeit bekundeten. Besonderen Dank schulde ich meinen Eltern für die rege Anteilnahme und langjährige finanzielle Unterstützung, die ihnen sicher nicht immer leicht fiel. Die verständnisvollen und anregenden Gespräche in meinem Freundeskreis und der in der letzten Phase so wichtige Beistand meines Bruders Norbert Geipel und meines Mannes Lutz Heide, erleichterten die Fertigstellung der Arbeit erheblich.

Freiburg, 1992

Kristina Heide

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung	5
A. Einleitung	9
I. Historisch-kritische Erörterung der Terminologie; zeitgeschichtliche und geographische Eingrenzung	10
II. Forschungsbericht	12
III. Zielvorstellungen und Methode	13
B. Die Wirklichkeit der Bilder – Funktionen	17
I. Das Stilleben an der Grenze zur Gebrauchskunst	17
1. »Das Bild als Wandschmuck« in den Zwanziger Jahren	18
2. Das Stilleben als Broterwerb und Widmungsbild	20
3. Zur botanischen Illustration und Studie	21
4. Photographie und Industrieplakat – Neue Medien	23
II. Sozialkritische und pazifistische Konnotationen des Stillebens	28
1. Kritik am Bürgertum – Verismus im Stilleben	28
2. Das Stilleben als Mittel der Völkerverständigung	29
3. Das Helmstilleben	30
4. Das Blumenstück als »Gesinnungsmalerei«	31
5. Das Stilleben als Symbol der Künste	33
III. Resümee: Die Vielfalt der Funktionen des neusachlichen Stillebens ...	33
C. Tradition und Moderne, Rezeption und Innovation – Der Stil	35
I. Die Künstler und die Zentren	36
1. Biographische Notizen	36
2. Lokale Zentren; Gruppen; Wirkungskreise	39
II. Die Auseinandersetzung mit der Tradition	46
1. Zitate der Form – Zitate des Inhalts	47
2. »Il ritorno al mestiere« ohne altmeisterliche Solidität	52
3. Zur Gattungsmalerei	54
III. Die Rezeption der Moderne	56
1. Rousseau, Cézanne, Derain; Kubismus und Purismus – Einflüsse aus Frankreich	57
2. Der Konstruktivismus – Einflüsse aus Osteuropa	64
3. De Chirico und die Pittura Metafisica; Morandi und Valori Plastici; Novecento – Einflüsse aus Italien	65
4. Der Futurismus – Eine Dynamik erstarrt	69
IV. Stil Kategorien der Neuen Sachlichkeit – Eine Auseinandersetzung mit dem Schema von Franz Roh	69

1. Zur Farbgestaltung und Lichtführung	69
2. Zur Räumlichkeit und Tiefenschärfe	71
3. Zum statischen Bildaufbau	72
4. Der Farbauftrag – Faktur und Duktus	72
V. Resümee: Vielfalt und Einheit – Der Stil	73
D. Der Inhalt des neusachlichen Stillebens	75
I. Themen der traditionellen Ikonographie und ihre Modifikation	76
1. Vanitas	76
2. Christlich-eucharistische Symbolik	81
3. Moralisierende Programme	83
4. Das Jagdstück	83
5. Küchenstücke, Frühstückstische und Früchtestilleben	85
6. Instrumentenbilder	90
7. Das Fensterbild	91
II. Neue ikonographische Wege durch Verdinglichung der menschlichen Figur	96
1. Die metaphysische Puppe, der mechanische Mensch – Eine Einführung in die Motivgeschichte	97
2. Das Spielzeugstilleben und die Spielzeugpuppe	98
3. Frisierbüsten, Schneider- und Schaufensterpuppen	101
4. Der Manichino – Das leblose Modell im Atelierzusammenhang und als Weltdeutung	103
5. Torso, Körperfragment, Masken – Isolation und Entfremdung	104
III. Neue Wege jenseits der Symbole: Die dokumentierende Darstellung von Modepflanzen und Alltagsgegenständen	107
1. Das neusachliche ›Pflanzenstück‹ – Emanzipation von der Pflanze als Bedeutungsträger sowie als rein dekorativem Bildgegenstand	108
2. Grammophon und technisches Gerät – Die Faszination des ›Elektrischen Zeitalters‹	119
3. Der alltägliche Gegenstand – Zur Bildwürdigkeit der einfachen Dingwelt	122
IV. Resümee: Die Themenwelt des neusachlichen Stillebens	124
E. Anmerkungen zum Programm der Neuen Sachlichkeit	125
I. Die Definition des künstlerischen Standpunktes	125
1. Der Stillebenmaler – Das objektivierte Selbstporträt	125
2. Kugel, Konus, Kubus – gemalte Künstlertheorie	129
3. Atelierstilleben – »Das Milieu als Porträt«	131
4. Künstlertexte	132
5. Das Stilleben als meditativer Freiraum des Künstlers	132
II. Der Diskurs zwischen Kulturkritik und Kunst in den Kunstzeitschriften	134
1. Phänomenologie und Relativitätstheorie	135
2. Realismus und seine Brechung in der Ironie	137
3. Das Ding im neusachlichen Stilleben und die Erfahrung einer ›Neuen Dinglichkeit‹	140

F. Neue Sachlichkeit und Postmoderne	143
I. »Die Ironie der Dinge«	143
II. Die Nach-Moderne hat früh begonnen !	144
Anmerkungen	146
Literatur	174
Abbildungen	187
Abbildungsverzeichnis	359
Index	377

INDEX

- Aereboe, Albert 23, 37, 77, 78, 84, 148, 153, 164, 165, 180, 187
Aertsen, Pieter 47, 50, 51, 156
- Babij, Iwan 42, 63
Belling, Rudolf 106
Beuckelaer, Joachim 50, 181
Bissier, Julius 37, 61, 63, 79, 106, 153, 189
Bortnyik, Sándor 45, 65, 166
Bosschaert, Ambrosius 91
Böttger, Herbert 19, 37, 42, 68, 94, 127, 152, 153, 154
Brandt, Marianne 55
Brockmann, Gottfried 20, 37, 45, 55, 65, 67, 84, 91, 127, 129, 130, 133, 151, 153, 155, 161, 164, 175, 177
- Cambiaso, Luca 47
Carrà, Carlo 66, 68, 104, 105, 159, 161, 162
Cassandre (Adolphe Mouron) 122
Cézanne, Paul 13, 35, 56, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 77, 130, 132, 133, 137, 141, 147, 158, 159, 160, 171, 174, 187
Chirico, Giorgio de 44, 53, 56, 65, 66, 68, 104, 107, 143, 157, 160, 161, 162, 190
Claesz, Pieter 49, 128
Claesz, Heda, Willem 49
- Davringhausen, Heinrich Maria 37, 44, 66, 82, 88, 93, 99, 100, 106, 131, 139, 152, 153, 155, 159, 161, 162, 168, 186
Depero, Fortunato 69, 163
Derain, André 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 137, 147, 159, 160
Derkum 92
Dietrich, Adolf 84, 153, 159
Dischinger, Rudolf 22, 27, 29, 37, 43, 68, 90, 101, 107, 116, 120, 121, 122, 123, 133, 153, 167, 170
Dix, Otto 27, 37, 39, 41, 42, 43, 44, 50, 51, 55, 73, 80, 98, 100, 102, 103, 104, 106, 120, 138, 148, 150, 152, 153, 154, 156, 157, 158, 160, 163, 164, 167, 172, 180, 181, 182, 187
Dörries, Bernhard 37, 45, 86, 87, 88, 89, 153, 154, 157
Driesch, Johannes 45, 65, 155
Dürer, Albert 38, 47, 48, 175
- Ehmsen, Heinrich 37, 39, 113, 153, 180
Elser, Oskar 31
Erbslöh, Adolf 18, 117, 141, 153, 160, 161, 191
- Finsler, Hans 24, 26, 27, 170
Foerster, Peter 37, 95, 153, 154
Forbát, Fréd 110
Fritsch, Ernst 58, 152, 153, 154, 158, 159
Fuhr, Xaver 21, 39, 95, 166, 191
Funkat, Walter 128
- Gilles, Barthel 85, 188
Grossberg, Carl 37, 45, 120, 153, 154, 164, 167, 177
Grosz, George 20, 21, 39, 66, 98, 100, 104, 120, 138, 148, 152, 153, 154, 161, 162, 166, 167, 179, 181, 184, 185, 190
Grundig, Hans 28, 159, 184
Grundig, Hans und Lea 43
- Haller, Wilhelm 113
Hegemann, Martha 35, 65, 180
Heinrich, Annemarie 130
Heise, Wilhelm 37, 48, 84, 99, 126, 148, 153, 154, 156, 159, 165, 170
Heitmüller, August 118, 153
Henrich, Albert 26, 31, 42, 151, 153, 154
Henschel, Arno 44, 115
Hirzel, Manfred 37, 113, 153
Höch, Hannah 24, 28, 37, 42, 48, 50, 69, 78, 89, 98, 104, 119, 128, 131, 153, 161, 167, 180, 182
Hoerle, Heinrich 20, 26, 32, 37, 45, 51, 55, 64, 94, 98, 105, 118, 119, 148, 152, 153, 179, 190
Horchler, Wilhelm 37, 94, 153
Hubbuch, Karl 22, 23, 28, 33, 37, 43, 48, 51, 120, 126, 133, 150, 152, 153, 154, 155, 179
Hugo, Hasso von 89, 148
Hynckes, Raoul 77, 84
- Jansen, Franz Maria 74, 163
Jürgens, Grethe 37, 46, 48, 74, 79, 102, 153, 163, 164
- Kaaz, Carl Ludwig 94
Kandinsky, Wassily 36, 130, 144, 152, 153, 155, 162, 186
Kanoldt, Alexander 11, 21, 25, 26, 27, 32, 37, 39, 41, 43, 44, 59, 61, 62, 63, 66, 67, 68, 80, 89, 90, 106, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 129, 131, 133, 136, 144, 147, 148, 151, 152, 153, 154, 155, 157, 160, 161, 162, 164, 165, 169, 171, 181, 182, 184
Ket, Dick 82
Koch, Pyke 102, 122, 147, 155, 162, 170
Kokoschka, Oskar 42, 103, 156, 165

Kramer, Rudolf 79
 Kurtz, H. 27

Langeweg, Ger 84, 87
 Le Corbusier 19, 64, 181
 Léger, Fernand 97, 122, 147, 161, 163, 170
 Lenk, Franz 10, 29, 32, 37, 42, 43, 48, 51, 53, 73, 79, 80, 85, 88, 90, 91, 95, 106, 112, 113, 116, 119, 131, 133, 146, 148, 151, 152, 153, 154, 155, 157, 164, 165, 177, 182, 190

Magritte, René 129
 Mangold, Josef 37, 45, 55, 58, 93, 94, 118, 119, 125, 148, 152, 153, 157
 Memling, Hans 47, 50
 Mense, Carlo 37, 39, 44, 51, 67, 82, 89, 91, 93, 107, 134, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 160, 161, 164, 165
 Mertens, Hans 29, 37, 46, 150, 153
 Molnár, Farkas 104
 Morandi, Giorgio 65, 66, 67, 68, 111, 133, 162, 163
 Müller, Richard 5, 33, 37, 147, 152, 153, 155, 171

Nägele, Reinhold 21, 37, 47, 100, 101, 102, 106, 120, 153, 166, 172
 Nussbaum, Felix 37, 78, 100, 104, 112, 153, 154, 164, 167, 182, 186

Oelze, Richard 37, 45, 46, 128, 129, 130, 153, 155, 181, 189
 Ortman, Theo 127
 Otto, Albert 29, 31
 Outerbridge, Paul 25, 26, 149

Parmigianino 127
 Paudiß, Christoffer 50, 156
 Peiner, Werner 32, 134, 151, 160, 171
 Picasso, Pablo 57, 59, 65, 66, 68, 147, 160
 Ploberger, Herbert 37, 42, 83, 86, 87, 103, 123, 126, 149, 153

Räderscheidt, Anton 23, 32, 37, 45, 55, 58, 94, 118, 126, 148, 152, 153, 161, 162, 188
 Radziwill, Franz 5, 20, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 37, 39, 42, 43, 46, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 73, 77, 85, 86, 87, 92, 117, 131, 133, 148, 151, 153, 154, 156, 157, 159, 165, 170, 177, 179, 181, 182, 183
 Rickert, Johannes 44, 80
 Ronig, Ludwig 37, 80, 87, 104, 153, 178, 180
 Rössing, Karl 33, 37, 153, 154, 155

Rousseau, Henri 56, 57, 58, 68, 143, 147, 153, 159, 160, 181, 186, 191
 Runge, Philipp Otto 51, 156, 172

Schlichter, Rudolf 55, 98, 105, 120, 138, 153, 154, 166, 167, 168, 173, 180, 189
 Schmid, Wilhelm 33, 37, 42, 50, 51, 58, 60, 61, 68, 69, 89, 119, 134, 152, 153, 156, 160, 183
 Schnarrenberger, Wilhelm 37, 99, 100, 153
 Scholz, Georg 21, 22, 23, 27, 31, 32, 37, 43, 53, 56, 70, 71, 72, 73, 84, 92, 94, 111, 112, 120, 139, 146, 149, 151, 153, 157, 158, 163, 165, 166, 167, 169, 170, 172, 177, 182, 190
 Schön, Otto 131
 Schrimpf, Georg 32, 37, 44, 59, 66, 68, 86, 92, 113, 147, 151, 153, 154, 155, 156, 157, 160, 161, 163, 165, 167, 171, 182, 190
 Schuitma, Paul 122
 Segal, Arthur 83
 Seiwert, Franz Wilhelm 30, 31, 45, 94, 152, 184
 Severini, Gino 107, 162
 Sheeler, Charles 26
 Stoecklin, Niklaus 27, 80, 89, 104, 112, 128, 130, 153, 181
 Stoskopff, Sebastian 50

Thesing, Paul 5, 51, 106, 157, 164, 165, 190
 Thoma, Hans 37, 94, 147, 152
 Thoms, Ernst 37, 46, 85, 88, 153, 161
 Tom Ring d.J., Ludger 50

Umbehr, Otto 103
 Uzarski, Adolf 19

Viegner, Eberhard 9, 35, 37, 46, 62, 63, 64, 80, 81, 85, 88, 94, 105, 111, 112, 113, 115, 129, 133, 146, 152, 153, 160, 161, 182, 186, 190

Wacker, Rudolf 82, 88, 95, 100, 101, 106, 119, 143, 153, 164, 167
 Wegeleben, Lotte 77
 Wegener, Erich 37, 46, 85, 123
 Wersin, Wolfgang von 18, 148
 Wildermann, Hans 106
 Willink, Albert Carel 105
 Wissel, Adolf 32, 90

Ziegler, Adolf 31, 32, 33, 151
 Zurbarán, Francisco 49